

Leben in der Endzeit (Teil 2)

Wir sind die erste Generation auf der Erde auf die alle Prophezeiungen der Bibel zur Endzeit zutreffen. Besonders zu erkennen daran, dass...

... Israel wiederhergestellt wurde, vor 70 Jahren die erneute Staatsgründung, vor 50 Jahren Befreiung Jerusalems als Israels Hauptstadt, bereits in 90 Städten Israels gibt es Gemein den und Christliche Dienste, in nur noch 7 noch nicht

... das Evangelium von Jesus Christus breitet sich weltweit aus. Durch moderne Medien wird zum ersten Mal in fast allen Sprachen weltweit die rettende Botschaft verkündigt.

... die Welt in Geburtswehen ist, wie nie zuvor. Viel Schmerz und Leid, Naturkatastrophen, Hungersnöte und Ungerechtigkeit, viele Kriege, mehr Menschen auf der Flucht als je zuvor, Lieblosigkeit, Härte und Bitterkeit. Zeit von großen Erschütterungen und Umwälzungen. Große Ratlosigkeit.

Wie bestehen wir die Endzeit?

1) Kopf hoch! Die Erlösung naht!

Lk. 21,28

28 Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.

- Jetzt ist es wichtiger denn je, dass wir auf Jesus schauen, der ja der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist.
- Aufsehen auf Jesus und das Vorbild derer, die uns vorausgegangen sind, gibt uns neuen Mut.
- Zu wissen, dass es nicht mehr lange dauert, dass Jesus bei uns ist, dass er uns zu sich holt bevor es zu schlimm wird (Mt. 24,22) gibt uns Zuversicht und Kraft.

2) Leichtigkeit des Herzens bewahren!

Lk. 21,34

34 Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt!

Wir leben in einer besonders stressvollen Zeit. Jetzt kommt es besonders darauf an, dass wir nicht an falschen Orten unsere Entspannung suchen.

- Rausch, auch mit Völlerei übersetzt. Frustessen aber auch Magersucht sind zerstörerisch. Gesunde Ernährung, auch Bewegung und Sport sind wichtig für die

Vitalität des Körpers und der Seele. Körperliche Übungen sind zu wenig nütze, steht in der Bibel, aber zu etwas sind sie doch nützlich.

- Trunkenheit und jede Art von Drogen, Nikotin, Medikamentensucht und auch sexuelle Süchte wie Pornografie, Mediensucht, Spielsucht, Filmesucht, und vieles mehr sind falsche Quellen der Entspannung.
- Gesunder Rhythmus von Arbeit und Ruhe ist so wichtig. Den Sabbat zu heiligen. Bei Gott zur Ruhe zu kommen.
- Sorgen machen das Herz schwer. Wir müssen uns darin üben alle unsere Sorgen auf den Herrn zu werfen, sie abzuschütteln. Wir haben doch einen Vater im Himmel, der für uns sorgt. Mt.6,31-33
- Bitterkeit, Unvergebenheit macht das Herz schwer. Lass los, überlasse Gott das Urteil! Vergib und segne die, die ungerecht zu dir sich oder dich verletzt haben!
- Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn in ihm entspring das Leben.

3) Keine Angst!

Mt. 24,6

6 Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.

- Es gibt so viele Ängste: Angst, dass etwas unverhofft passiert, Angst um die Kinder, Angst um die Gesundheit, Angst den Arbeitsplatz zu verlieren, Angst Freunde zu verlieren, Angst vor Verlassenheit, Angst vor Dunkelheit, Angst vor Prüfungen, Angst vor dem Chef, Angst vor Menschen, Angst vor der Angst, viele haben auch Angst vor der Apokalypsis, vor der Endzeit.
- Es gibt ein Rezept gegen Angst: Gottes Liebe!

1.Joh. 4,17-18

17 Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt. 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

- Gottes Liebesbeweis am Kreuz immer wieder anschauen.
- Gottes Zusagen immer wieder lesen, vergegenwärtigen und glauben.
- Der sicherste Ort ist immer da, wo du im Willen Gottes bist.